

2-K Epoxi-Klebstoff leitfähig

# UZIN KR 421 L

Leitfähiger, elastischer Epoxidharzklebstoff für hoch beanspruchte Bodenbeläge

## Anwendungsbereiche:

Elektrisch leitfähiger, schwarzer 2-K Epoxi-Klebstoff für stark beanspruchte, leitfähige Bodenbeläge im Innenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ leitfähige Kautschuk-Beläge in Platten
- ▶ leitfähige PVC-Beläge Platten
- ▶ leitfähige Linoleumbeläge Platten
- ▶ ebene, auch nicht saugfähigen Untergründen
- ▶ glatten, auch nicht saugfähigen Untergründen, z. B. auf UZIN Dämm- und Verlegeunterlagen oder auf 2-K PUR-Spachtelmasse UZIN KR 410
- ▶ verformbaren oder elastischen Untergründen, z. B. auf Elastikunterlagen, Metallen oder Holz
- ▶ extrem starke Beanspruchung im Gewerbe-, Industrie-, Krankenhaus-, Sportstätten- und Schwerlastbereich, z. B. in Operations-, EDV-, Labor- oder Werkstatträumen oder in Industriehallen mit zu erwartender starker, mechanischer Belastung
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung und für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung
- ▶ nicht geeignet auf Leit-Schicht UZIN PE 260 L

## Produktvorteile / Eigenschaften:

Pastöser, wasserfreier 2-K Reaktionsharzklebstoff mit elektrisch leitfähigen Pigmenten sowie Fasern. Anzumischen aus Harz A und Härter B und mit üblichen Spachtelzahnungen zu verarbeiten. UZIN KR 421 L zeichnet sich besonders durch seine hohe Festigkeit, seine besondere Verformbarkeit, sowie durch eine sehr hohe Wasser-, Chemikalien- und Alkalibeständigkeit aus. Er verhindert das Auftreten von Spannungspotentialen und minimiert elektrostatische Aufladungen auf ein Minimum.

UZIN KR 421 L ist der Problemlöser für sämtliche, leitfähigen (Sonder-)Verlegungen.



**Bindemittel:** Polyaminvernetztes Epoxid-Spezialharz mit elektrisch leitfähigen Pigmenten sowie Fasern.

- ▶ Sehr hohe Verbundfestigkeit
- ▶ Flexibel und hartelastisch
- ▶ Alkalibeständig
- ▶ Sehr hohe Maßbeständigkeit
- ▶ Wasser-, wärme- und kältebeständig
- ▶ Elektrisch leitfähig nach DIN EN 14 259
- ▶ GISCODE RE 2 / Lösemittelarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	Weißblech-Kombigebinde
Liefergröße (A/B):	6 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	schwarz
Mischungsverhältnis:	A : B = 100 : 10,5 Gew.-Teile
Verbrauch:	200 – 600 g / m <sup>2</sup> siehe „Verbrauchsdaten“
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Topfzeit:	ca. 45 Minuten*
Einlegezeit:	10 – 60 Minuten*
Belastbar / begehbar:	nach ca. 12 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 3 – 5 Tagen*
Nähte verfugen:	nach 12 – 24 Stunden*
Ableitwiderstand nach DIN EN 13 415:	< 3 x 10 <sup>5</sup> Ohm

\* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Oberfläche gründlich absaugen, grundieren und spachteln. Je nach Untergrund, Oberbelag und Beanspruchung geeignete Grundierungen und Spachtelmassen der UZIN Produktübersicht entnehmen. Hochfeste Zementspachtelmassen verwenden. Verformbare Untergründe, wie z. B. Gussasphalt, Metalle oder Unterlagen bei Bedarf mit UZIN KR 410 spachteln und innerhalb von 24 bis 48 Stunden den entsprechenden Oberbelag verkleben. Dichte, glatte Untergründe entfetten und anschleifen, gegebenenfalls grundieren. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

## Ableitsystem:

Das Ableitsystem ist beim Belagshersteller zu erfragen, nachstehende Varianten sind möglich:

Weist der Belag eine querleitfähige Rückenschicht auf oder ist nur antistatisches Verhalten gefordert, kann mit einer Kupferbandfahne verlegt werden. Andernfalls ist vor der Verlegung auf dem Untergrund ein Ableitsystem anzulegen, das später vom Elektriker nach VDE-Vorschrift geerdet werden muss.

Mit Kupferbandfahne: Je 30 m<sup>2</sup> ein ca. 1,5 m langes, selbstklebendes UZIN Kupferleitband zum Erdpotentialanschluss führen. Der Abstand einzelner Kupferbandfahnen darf 7 m nicht überschreiten.

Mit UZIN Kupferleitband: UZIN Kupferleitband auf den Untergrund kleben, entlang und mittig unter jeder Belagsbahn, von Wand zu Wand. Streifenenden mit ca. 30 cm Wandabstand durch Querbänder verbinden. Pro ca. 30 m<sup>2</sup> Teilfläche einen Streifen als Anschlussfahne herausragen lassen.

## Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur\* kommen lassen. Kunststoffverschluss und Boden des Deckelgebindes (Härter B) mehrfach durchstoßen, z. B. mit langem Schraubenzieher. Härter vollständig in das untere Gebinde (Harz A) auslaufen lassen. Leeres Deckelgebinde entfernen und vereinigte Komponenten mit geeignetem Rührgerät (UZIN Korbwendelrührer, UZIN Spiralrührer, o. ä.) mindestens 2 Minuten gründlich mischen. Auf beste Vermischung achten, besonders im Boden- und Wandbereich des Gebindes.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel auf den Untergrund auftragen und angepasst an Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundaugfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Belag einlegen, anreiben und nach ca. 2 Std. nachwalzen. Klebstoffmenge so bemessen, dass die Belagsrückseite gut benetzt ist, aber der Belag nicht „schwimmt“. Klebstoff zügig verarbeiten. Topfzeiten beachten, Verdrückungen vermeiden.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit UZIN VE 124 oder geeigneten Hart-Wachsen entfernen. Erhärteter Klebstoff ist nur mechanisch entfernbar.

## Verbrauchsdaten:

Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*
glatt / geschliffen, z. B. Norament® mit geschliffener Rückseite	A 2/A 5	200 – 350 g/m <sup>2</sup>
grob / rau, z. B. Linoleum oder Textilbeläge	B 1/B 2	400 – 600 g/m <sup>2</sup>

\*Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte, auf gespachtelten Untergründen und temperierten Klebstoffgebinden.

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis zu –25 °C. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Unzureichend gemischter Klebstoff bleibt weich und ohne Festigkeit, deshalb temperierten Klebstoff einige Minuten gut mischen und Gebinde nicht auskratzen.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Bei der Verlegung von Kautschukbelägen in Bahnen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Keine Teilmengen anmischen.
- ▶ Den angemischten Klebstoff zügig aus dem Gebinde leeren und verarbeiten.
- ▶ UZIN KR 421 L ist nicht auf Leitschicht UZIN PE 260 L einsetzbar.
- ▶ Produkt hat keine bauaufsichtliche Zulassung. Nicht in Aufenthaltsräumen einsetzen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
  - Merkblatt des Industrieverband Klebstoff „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Kleben von elastischen und textilen Bodenbelägen“
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RE 2 – Lösemittelarm. Komp. A: Enthält Epoxidharz: „Reizend“. Komp. B: Enthält Aminhärter: „Ätzend“. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 2, Handlungsanleitung der BG Bau „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“.

Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

## Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Eisenmetallgebände sind recyclingfähig [Interseroh].

Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie gesammelte, nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Angemischte und ausgehärtete Produktreste sowie Gebinde mit angemischtem, ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.